

(Stadt-)Geschichte im Bezirk I

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“

**Herzliche Einladung
zur Führung auf dem Ostfriedhof**

**Treffpunkt: 11 Uhr
Saarbrücker Str. / Steubenstr.**

**Eine Art Freilichtmuseum zur
Essener Stadtgeschichte:**



*Die Grabmale und Grabstätten vom
ehemaligen, 1954 hierhin verlegten
„Friedhof am Kettwiger Tor“*

Das Motto des Denkmaltags am 8. September 2013 heißt: "Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?". Damit steht 2013 ein Thema im Mittelpunkt, das Ihnen einen außerordentlich weiten Interpretationsspielraum lässt und sich auf so gut wie alle Denkmale und Denkmalgattungen beziehen lässt. Das Motto greift die zentralen Fragestellungen der Denkmalpflege auf, die am Tag des offenen Denkmals öffentlich diskutiert werden sollen: **Was ist wert, erhalten zu werden und weshalb? Was macht Denkmale unbequem und warum? Gibt es überhaupt "bequeme" Denkmale?**

Vor Jahren noch intakt und gepflegt, zerfallen die Grabdenkmale des ersten kommunalen Friedhofs Essen, errichtet 1824 vor dem südlichen Stadttor, 1954 in Vorbereitung des Ruhrschnellwegbaus aufgehoben und hierhin verlegt, zusehends.

Michael L. Maas
*Interessengemeinschaft
StadtGenealogie Essen*

- Führungsdauer ca. 2 Std.
- Kostenfrei.
- Teilnahme auf eigene Gefahr.
- Festes Schuhwerk erforderlich.

© Maas 2013

